

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N<sup>o</sup> 236.

Leipzig, Mittwoch den 10. October.

1883.

## Amtlicher Theil.

### Erchienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. E. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(\* vor dem Titel — Titelaufgabe. † — wird nur baar gegeben.)

Craz & Gerlach in Freiberg.

† McCay, L. W., Beitrag zur Kenntniss der Kobalt-, Nickel- u. Eisen-  
kiese. 8. In Comm. \* 1. —

Detloff's Buchh. in Basel.

Lischhauser, Ch., Luthers Leben. Für das Volk geschrieben. 3. Aufl. 8.  
\* 1. —

Deubner in Riga.

† Thiem, A., Bericht üb. d. neuen Bezugsquellen f. Wasserversorgung  
der Stadt Riga. 8. †\*\* 4. —

Herder'sche Verlagsh. in Freiburg i/B.

Bilder-Bibel. 40 Darstellgn. der wichtigsten Begebenheiten d. Alten u.  
Neuen Testaments. Nebst Textbeilage: Kurze biblische Geschichte v.  
J. Schuster. Fol. \* 12. —; color. \* 14. —;

jedes Blatt einzeln à \* —. 30; color. à \* —. 35;

Text apart \* —. 40; Mappe dazu \*\* 1. —; feine Mappe \*\* 3. —

Bürgel, F. W., die biblischen Bilder u. ihre Verwerthung beim Reli-  
gionsunterrichte in der Volksschule. 8. \* —. 60

Sonntagskalender f. 1884. 4. \* —. 30

Nestler & Welle in Hamburg.

† Schmid, F., Rückblicke auf verunglückte Colonisations-Versuche in  
Brasilien. 8. Rio de Janeiro. \* 1. —

Paulinus-Druckerei in Trier.

Wohlgemuth, J., Doctor Martin Luther. Ein Charakterbild. 2. Aufl.  
8. \* 1. —

Pustet in Regensburg.

Gausshaus, deutscher, in Wort u. Bild. Red.: B. Müller. 10. Jahrg.  
1883/84. Nr. 1. 4. Vierteljährlich 1. 80

Roth's Buchh. in Leutkirch.

Almanach f. die katholischen Geistlichen der Erzdiocese Freiburg u.  
Diocese Rottenburg auf d. J. 1884. Hrg. v. K. Trescher u. J. N.  
Mennel. 16. Geb. \* 1. —

Nothermel in Schaffhausen.

Meruell, G., Taube u. Habicht. Roman. 8.  
\* 4. —; geb. \* 5. 20; m. Goldschn. \* 5. 60

Seidel & Sohn in Wien.

Cadetenschulen, die f. l. Aufnahmebedingungen u. Organisation. Zu-  
sammengestellt aus der Schul-Instruction f. das f. l. Heer, VIII. Thl.  
Berichtigt bis 31. Juli 1883. 8. \* —. 40

Hock, J., Bericht der Privat-Augen-Heilanstalt. Vom März 1882 bis  
März 1883. Nebst Beiträgen zur Lehre v. der Neuritis retrobul-  
baris. 8. \* 2. —

† Lehrbuch der allgemeinen Geschichte f. die f. l. Militär-Realschulen u.  
f. l. Cadeten-Schulen. 3. Thl. 1. Abth. Geschichte der Neuzeit. 8.  
Geb. \* 2. 40

Swatosch, H., Mann gegen Mann. Eine Parallele zwischen der  
Kriegsführg. d. XVII. u. XIX. Jahrh. Erläutert durch Kriegs-  
bilder aus den Feldzügen 1859 u. 1866. 8. \* 1. 60

Vorträge üb. Militär-Verpflegswesen in technischer u. administrativer  
Beziehung. 2. Administrativer Thl. 1. Hft. 8. \* 5. —

Wucherer, E. Frhr. v., Beitrag zur Ausbildung der Feld-Artillerie.  
8. \* —. 80

Seibold's Buchh. in Ansbach.

Ulmer, R., der deutsche Saßbau. 4. Aufl. 8. \* —. 60

## Nichtamtlicher Theil.

### Jenseits und diesseits des Rheines.

(Fortsetzung und Schluß.)

Das Sortimentgeschäft im deutschen Sinne existirt in Frank-  
reich nicht, und Firmen, die Bücher und besonders Novitäten  
aller Wissenschaften auf Lager halten, finden sich nur in wenigen  
Städten der Provinz, der französischen Schweiz und Belgiens.  
In den meisten Fällen hat der Sortimenter aufgehört ein solcher  
zu sein. Wissenschaftliche Literatur kauft sein Kunde in den  
Specialgeschäften der Hauptstadt und so verbleibt ihm nur der  
Vertrieb der populären, belletristischen und der Prachtwerke,  
sowie der Zeitungen. Da, wo dies für die Bedürfnisse einer  
Existenz nicht ausreicht, nimmt der Buchhändler der Provinz alle  
möglichen Nebenzweige in den Bereich seiner Thätigkeit; ist er  
ein intelligenter Mann, so sucht er die Hauptquelle seines Er-  
werbes in dem Betriebe eines Antiquariates.

Bei Besprechung des Sortimentes muß ich nothwendiger-  
weise das Antiquariat mit in den Kreis meiner Betrachtungen  
fünzigster Jahrgang.

ziehen; denn beide Zweige vermischen sich in Frankreich so innig,  
daß einer in dem anderen vollständig aufgeht. Es existiren  
zwar einige Geschäfte auf den großen Boulevards und den  
namentlich vom Fremdenpublicum viel besuchten Straßen und  
Plätzen, die sich ausschließlich mit der belletristischen und cou-  
ranten Literatur der letzten Jahre beschäftigen, aber diese Ge-  
schäfte sind wenig zahlreich. Von den wenigen sucht einer den  
anderen durch niedrige Preise tod zu machen. Ordinärpreise  
von 3 Fr. 50 C. werden auf 2 Fr. 75 C. reducirt, 1 Fr.-Bände  
auf 85 C., das kleine Vitro'sche Wörterbuch findet man bei  
ihnen zu 2 Fr. 25 C. anstatt zu 3 Fr. u. s. w. Ein großer  
Theil ihres Lagers ist auf offener Straße aufgestellt und sämt-  
liche Bände tragen auf Zetteln den ermäßigten Preis. Nur  
Geschäfte mit enormem Absatz können bestehen bei diesem Rabatt  
und bei den hohen Spesen für Miethe und Personal; die Mehr-  
zahl dieser Häuser schleppt sich kümmerlich durch. Die Sortimenter  
ernsterer Richtung wählen sich stets irgend eine Specialität, z. B.  
Medicin, Jurisprudenz, Geschichte Frankreichs, neuere Sprachen,